

# Unter Stress wird höchste Qualität erwartet

Helfer | DRK-Kreisverband hat seine Aufgaben gut erfüllt / Hauptgeschäftsfelder sind Notfallrettung und Krankentransport

In vielen tausend Fällen war ihre Hilfe im Jahr 2016 allein im Kreis Calw dringend gefragt. Doch in der Zukunft wird das Aufgabenspektrum des Deutschen Roten Kreuzes noch größer werden. Doch nicht nur das zeigte die Hauptversammlung des Kreisverbands in Würzbach.

■ Von Albert M. Kraushaar

**Oberreichenbach-Würzbach.** 2016 wurden in der Leitstelle mehr als 40000 Anrufe entgegen genommen, über 27000 Einsätze disponiert, die Zahl der Rettungseinsätze stieg auf 15500, die der Notärzte um sieben Prozent auf 4244. Im Berichtszeitraum wurden 3500 Bürger in Erster Hilfe ausgebildet und bei 52 Aktionen 5600 Blutkonserven gesammelt.

Neben einem Gesamtüberblick über die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes hatte Kreisverbands-Präsident Walter Beuerle auch viele Zahlen und Fakten zur Arbeit des Kreisverbands zur Hauptversammlung nach Würzbach mitgebracht.

Unter denen zeigten detaillierte Auflistungen zu Kran-



Die wiedergewählten Führungskräfte im DRK-Kreisverband Calw (von links): Norbert Weiser und Walter Beuerle sowie der stellvertretende Kreisgeschäftsführer Jens Müller und der neue Kreisgeschäftsführer Thomas Seeger

Foto: Kraushaar

kentransporten mit durchschnittlich einer Stunde und 47 Minuten und ein Anstieg der Infektionstransporte auch Fragen zur Kostendeckung

auf. »Darüber hinaus wird ein Ausbau der Angebote in den Sozialen Diensten in den nächsten Jahren ein zentrales Thema werden«, kündigte

Beuerle an.

Der Kassenbericht von Manfred Raab zeigte den Kreisverband bei einer Bilanzsumme von knapp zehn Mil-

lionen Euro und einem positiven Abschluss im unteren sechsstelligen Bereich gut aufgestellt. »Der Kreisverband hat seine satzungsgemäßen Aufgaben gut erfüllt«, stellte Beuerle abschließend fest.

Das kam auch in den Grußworten zum Ausdruck, wo Rainer Zillinger für den Kreisfeuerwehrverband und Wolfgang Tritsch, Leitender Polizeidirektor, die gute Zusammenarbeit betonten. Tritsch begrüßte in diesem Zusammenhang den § 115, mit dem auf Anfeindungen und Beleidigungen am Unfallort nachhaltig reagiert werden könne.

Der Segen und Fluch des Internet kam im Grußwort von Wolfgang Haalboom zum Ausdruck. »Wir sind die ersten an einem Unfallort, dabei erwartet man unter Stresssituationen höchste Qualität bei der Arbeit«, sagte der Vi-

zepräsident des DRK-Landesverbands – und überall würde einem heute auf die Finger geschaut, die Ereignisse seien sekundenschnell im Netz. »Das ist eine Herausforderung für die Zukunft, der wir auch in der Ausbildung begegnen müssen«.

»Wir sind beide hier um Ihnen ganz persönlich und im Namen der Landesregierung unseren Dank auszusprechen«, sagte Thomas Blenke (CDU) auch für seinen Kollegen Klaus Dürr (AfD) – beide Mitglied im Innenausschuss. »Wir sind für alles zuständig, was ein Blaulicht auf dem Dach hat«, so der Abgeordnete. Beide zeigten sich für Anregungen zur neuen Leitstellenkonzeption offen. Blenke wies darüber hinaus in Sachen Nachwuchsarbeit auf die Kampagne »Ehrenamtlich unter dem Blaulicht« hin.

## INFO

### Ehrungen und Wahlen

(amk) »Eine erfolgreiche Gesellschaft gründet sich auf Solidarität«, erklärte Joachim Bley, Dezernent im Landratsamt Calw im Rahmen der DRK-Tagung. Dabei präsentierte sich der Kreisverband Calw mit seinen 10435 Mitgliedern als ein lebendiges Mosaiksteinchen im Deutschen Roten Kreuz. Rund 500 Mitglieder sind in ehrenamtlicher und 133 in Festanstellung im Kreisverband tätig. Unter ihnen konnte Walter

Beuerle in der Würzbacher Festhalle Peter Krumery (OV Altensteig) und Angela Braun (Notfalldarstellung) für 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Seit 40 Jahren sind Uwe Blaich (OV Calw), Regina Götz (OV Neubulach), Dieter Kuns (OV Oberes Nagoldtal), Dorothee Maisenbacher (OV Neubulach), Frank Negwer (Rettungshundestaffel) sowie Ruth Renz (OV Altensteig) dabei. »Ihr seid das Gesicht des DRK-Ortsverbands an der Basis, euch kennt man

vor Ort und hat Vertrauen«, lobte der Kreisvorsitzende Walter Beuerle die Langjährigen als eine feste Stütze in den Ortsverbänden. Eine besondere Ehrung erhielt der stellvertretende Kreisgeschäftsführer Jens Müller. Er habe, stellten Walter Beuerle und Norbert Weiser für das Kreispräsidium übereinstimmend fest, in der Zeit, als die Stelle eines Geschäftsführers vakant war, Außergewöhnliches geleistet. Gleichzeitig stellten die Präsidiums vorsitzenden mit Thomas Seeger einen neuen Kreisgeschäftsführer vor.

Bei den Wahlen wurden Kreisverbandschef Walter Beuerle, sein Stellvertreter Norbert Weiser, sowie die Ausschussmitglieder Angela Braun und Dieter Lutz einstimmig wiedergewählt. Als Delegierte für die Landesversammlung folgten die Mitglieder mit dem Votum für Helmut Blaich, Lothar Kallfaß, Alexander Kunz, Holger Maisenbacher, Uwe Müller, Jörg Pfrommer, Vera Riffel, Manuela Rühle, Hans Wurster, Johannes W. Lutz, Simon Böttinger und Dr. Alexander Winter den Vorschlägen des Präsidiums.